

# Praktikum

## Beitrag von „McGonagall“ vom 8. Oktober 2024 21:44

Genau, und das ist mein Problem: es wird irgendwie so gehandhabt, aber wo steht das ?

Ich möchte diese „Praktika“ übrigens nicht ermöglichen, sondern eher blockieren. Aufgrund einer Rechtsgrundlage. Weil ich finde:

Entweder da sitzt jemand wirklich nur hinten in der Klasse und guckt. Welchen Wer hat das? Was bitte lernt man durch „einfach zugucken“? Wenn aber irgendeine Form der aktiven Mithilfe entsteht, sind wir schon wieder in dem Bereich, dass wir hier entweder gezielt berufsorientiert unterstützen sollten und anhand von Kriterien dazu beitragen sollten, dass die betreffende Person etwas lernt, oder dass hier eine personelle Ressource unentgeltlich ausgenutzt wird - und da weigere ich mich einfach, das Mangelsystem dahingehend zu unterstützen, dass einfach kostenlose Hilfskräfte genutzt werden, um mit den Kindern zu lesen, sie bei Arbeitsaufträgen zu unterstützen usw.. Diese Hilfe ist sehr wertvoll, aber ich hätte es gern offiziell und dokumentiert, damit klar ist, was ins System geht. Und schon gar nicht möchte ich Studentinnen und Studenten dazu animieren, sich unentgeltlich für solche Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Es kostet sie nämlich Studienzeit, die sie besser nutzen sollten um schneller fertig zu werden (oder um nebenbei für Geld zu arbeiten), und ich will auch definitiv nicht das Land unterstützen, dass hier ein System installiert wird, das angehende Lehrkräfte ausbeutet. Deshalb sage ich „Nein“, wenn Studenten „einfach mal so“ Unterrichtserfahrung sammeln wollen, hätte aber gern gewusst, ob das mit einer Rechtsgrundlage zu untermauern ist.

Leseomas, das ist noch etwas anderes, da steht keine berufliche Entwicklung dahinter und da geht es nur um das Helfenwollen, um das Ehrenamt, das fühlt sich wie eine andere Schublade an...

Kann jemand meine Gedanken nachvollziehen?